

Wünsch dir was!

Es klingt wie ein Märchen, das für Viola Cohen zur Wirklichkeit wird. Aus dem Nichts taucht ein waschechter Dschinn vor ihren Augen auf und eröffnet ihr, dass sie drei Wünsche frei hätte. Doch fangen wir von vorne an. Eigentlich geht es der Sechzehnjährigen alles andere als gut, wenn man bedenkt, dass sie vor kurzem von ihrem Freund abserviert wurde. Noch vor wenigen Wochen gehörte sie zu den beliebtesten Mädchen der Schule, das jede Party zu einem Highlight machte; im nächsten Moment ist sie für scheinbar jedermann einfach unsichtbar.

Ausgerechnet in der Englischstunde, als Shakespeares große Liebesdramen durchgenommen werden, sitzt unerwarteterweise ein fremder Typ neben ihr und betört sie mit seinem magischen Blick. Kaum klingt es endlich zum Stundenende, schon erfährt Viola den wahren Grund für Dschinns Auftauchen. Er ist zu ihr gekommen, um ihre drei innigsten Träume in Erfüllung gehen zu lassen. Und je schneller sie sich etwas wünscht, umso eher ist Dschinn wieder zurück in Caliban, seiner Heimat.

Im Gegensatz zu den meisten Menschen gelistet es Viola nicht nach Geld, Ruhm oder ewiger Liebe. Sie sehnt sich einzig nach dem fehlenden Teil in ihrem Herzen, das sie einbüßte, als Freund Lawrence ihr eröffnete, dass er eher den Männern zugeneigt ist. Auf einer Party kommt es dann zu einem schicksalhaften Moment, als Viola eine unbedachte Äußerung entlockt. Während sie heimlich Ollie und Aaron, das Traumpaar der Schule, beobachtet, wünscht Viola sich nichts sehnlicher, als zu ihnen dazuzugehören. Kaum hat sie die magischen Worte gesagt, steht Aaron vor ihr und gesteht ihr seine endlose Liebe. Ollie dagegen ist Schnee von gestern.

Das Leben könnte für Viola nun nicht mehr schöner sein. Mit dem Schulstar an ihrer Seite ist das Gefühl, unsichtbar zu sein, ganz schnell wieder vergangen. Jetzt fehlen nur noch zwei Wünsche und Dschinn verschwindet auf Nimmerwiedersehen aus Violas Leben. Doch im Laufe der wenigen Tage, die sie nun schon miteinander verbringen, ist eine tiefe Freundschaft entstanden, die beide in ein regelrechtes Gefühlschaos stürzt. Schließlich empfinden Dschinns keine Liebe - erst recht nicht für die Menschen, die in ihrem Egoismus einander immer wieder wehtun. Aber noch hat das Schicksal ein Wörtchen mitzureden.

Magie liegt bei der Lektüre von "Drei Wünsche hast du frei" in der Luft. Dabei entfacht Autorin Jackson Pearce in den Herzen ihrer jungen Leserinnen ein kleines (Gefühls-)Feuerwerk voll bunter Farben und betörender Momente, die einem ebenso schön wie emotionsgeladene Unterhaltung schenken. Da macht sich nach dem Schließen des Romans beinahe ein wenig Enttäuschung breit, wenn man unversehens auf der letzten Seite angekommen ist und das Lesevergnügen leider ein viel zu schnelles Ende findet. Es bleibt nach der Lektüre von Jackson Pearces romantischer Fantasy "Drei Wünsche hast du frei" nur noch ein Wunsch: dass die Geschichte niemals aufhört und bis in die Unendlichkeit weitergeht - so wundervoll, magisch und anziehend ist dieses "Jugendbuch", das auch Erwachsene lieben werden.

Susann Fleischer 15.11.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info